

## Investor Relations Release

---

27. Juli 2006

### **DaimlerChrysler: Operating Profit im zweiten Quartal auf 1,9 Mrd. € gestiegen**

- **Konzernergebnis von 1,8 (i. V. 0,7) Mrd. €**
- **Ergebnis je Aktie von 1,77 (i. V. 0,73) €**
- **Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie durch Bewertungsertrag von 0,8 Mrd. € bzw. 0,78 € aus Finanztransaktionen zur Kurssicherung von EADS-Anteilen beeinflusst**
- **Umsatz mit 38,6 Mrd. € auf Vorjahresniveau**
- **Für Gesamtjahr 2006 weiterhin Operating Profit von über 6 Mrd. € erwartet**

Stuttgart–DaimlerChrysler (Börsenkürzel DCX) hat den Operating Profit im zweiten Quartal 2006 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 11% auf 1.857 Mio. € gesteigert.

Die Ergebnisverbesserung war maßgeblich durch den deutlichen Anstieg des Operating Profit bei der Mercedes Car Group geprägt. Die Truck Group und Financial Services haben ihre operativen Ergebnisbeiträge ebenfalls gesteigert. Insgesamt konnte hierdurch der Ergebnisrückgang bei der Chrysler Group mehr als ausgeglichen werden.

Das Konzernergebnis belief sich auf 1.810 (i. V. 737) Mio. €. Die Marktbewertung der Finanztransaktionen zur Kurssicherung von Anteilen der European Aeronautic Defence and Space Company (EADS) wirkte sich mit insgesamt rund 800 Mio. € (nach Steuern) im Konzernergebnis aus. Das Ergebnis je Aktie betrug 1,77 € gegenüber 0,73 € im Vorjahresquartal, 0,78 € davon resultierten aus dem Bewertungsertrag aus Finanztransaktionen zur Kurssicherung von EADS-Anteilen.

## **Umsatz auf Vorjahresniveau**

Der Absatz von DaimlerChrysler lag im zweiten Quartal mit 1,3 Mio. abgesetzten Fahrzeugen unter dem Niveau des Vorjahres (-3%).

Der Konzernumsatz lag mit 38,6 Mrd. € auf Vorjahresniveau.

Zum Ende des zweiten Quartals 2006 beschäftigte DaimlerChrysler weltweit 368.321 (i. V. 388.758) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon waren 169.603 (i. V. 184.029) in Deutschland und 97.518 (i. V. 100.442) in den USA tätig.

## **Die Geschäftsfelder im zweiten Quartal 2006 im Einzelnen**

Mit 325.500 Fahrzeugen lag der Absatz der **Mercedes Car Group** im zweiten Quartal um 6% über dem Vorjahr. Im Berichtsquartal konnte die Marke Mercedes-Benz ihren Absatz um 6% auf 291.000 Fahrzeuge steigern. Bei smart lag der Absatz mit 34.500 Einheiten auf Vorjahresniveau. Der Umsatz stieg um 7% auf 13,4 Mrd. €.

Im zweiten Quartal erwirtschaftete die Mercedes Car Group einen Operating Profit von 807 (i. V. 12) Mio. € und erzielte damit eine deutliche Ergebnisverbesserung. Dieser Anstieg ist auf ein höheres Absatzvolumen (+17.400 Fahrzeuge) und einen verbesserten Modell-Mix durch die volle Verfügbarkeit der neuen S-Klasse und der M-/R-Klassen zurückzuführen. Im Rahmen des Programms CORE wurden weitere wichtige Effizienzsteigerungsmaßnahmen realisiert. Diese wirkten sich im Ergebnis ebenfalls deutlich positiv aus.

CORE überprüft die gesamte Wertschöpfungskette der Mercedes Car Group und entwickelt sie weiter, um die Prozesse schneller und schlanker zu gestalten, die Kosten zu senken und die Qualität weiter zu steigern.

Die planmäßigen Personalanpassungen bei Mercedes-Benz Pkw führten zu weiteren Aufwendungen von 20 Mio. €. Darüber hinaus belastete die Einstellung des smart forfour den Operating Profit noch mit 13 Mio. €; im Vorjahresquartal waren im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Geschäftsmodells von smart Aufwendungen von 311 Mio. € angefallen.

Seit Juni ist die neue Generation der E-Klasse erhältlich, die mit ihren Modellvarianten über das vielseitigste Typenprogramm in diesem Marktsegment verfügt. Im Juni wurde die

CL-Klasse, das neue Luxuscoupé von Mercedes-Benz, der Presse vorgestellt und wird ab September an die Kunden ausgeliefert. Zum gleichen Zeitpunkt wird auch die GL-Klasse, das erste Mercedes-Benz Fullsize SUV, in Europa verfügbar sein.

Ende Juni hat DaimlerChrysler angekündigt, den Nachfolger des smart fortwo im Jahr 2008 auch in den USA einzuführen. Dazu ist eine Kooperation mit der UnitedAuto Group geplant.

Die Verkäufe von Fahrzeugen der **Chrysler Group** an Endkunden und Flottenbetreiber waren im zweiten Quartal mit 713.600 Einheiten 9% niedriger als im Vorjahr. Die Auslieferungen an die Händler gingen auf 761.700 (i. V. 812.200) Fahrzeuge zurück.

Der Umsatz erreichte im zweiten Quartal 12,5 (i. V. 13,0) Mrd. €.; in US-Dollar nahm er um 4% ab.

Die Chrysler Group erzielte im zweiten Quartal 2006 einen Operating Profit von 51 Mio. € gegenüber 544 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Ergebnissrückgang stand vor allem im Zusammenhang mit rückläufigen Fahrzeugauslieferungen an die Händler, einem höheren Anteil von Fahrzeugverkäufen an Flottenbetreiber und einer insgesamt negativen Nettopreisentwicklung.

Die Chrysler Group hat im Jahr 2005 ihre Produktivität in der Fertigung um weitere 6% verbessert; in den letzten vier Jahren betrug der Produktivitätsfortschritt insgesamt 24%. Dies belegt der Harbour Report 2006, in dem die Fertigungsproduktivität in den nordamerikanischen Automobilwerken verglichen wird. Die Chrysler Group hat damit in beiden Zeiträumen unter allen Automobilherstellern die größte Produktivitätssteigerung erreicht.

In der von J. D. Power durchgeführten „Initial Quality Study“ 2006 wurden die Minivans Chrysler Town & Country sowie der Dodge Caravan im Segment Minivans als bestes bzw. drittbestes Fahrzeug ausgezeichnet.

Im Juni hat die Chrysler Group im Montagewerk Belvidere, Illinois, die Produktion des neuen Jeep® Compass aufgenommen. Die ersten Fahrzeuge werden seit Juli an die Händler in den USA ausgeliefert. Mit der Einführung von acht neuen Modellen wird die Chrysler Group in der zweiten Jahreshälfte ihr Produktangebot weiter verbreitern.

Der Absatz der **Truck Group** lag mit 138.600 Einheiten leicht unter dem hohen Vorjahresniveau. Der Umsatz stieg von 8,1 Mrd. € auf 8,5 Mrd. €.

Die Truck Group konnte das operative Ergebnis im zweiten Quartal um 34% auf 551 Mio. € steigern. Der verbesserte Modell-Mix und die im Rahmen des Global Excellence Programms umgesetzten Effizienzsteigerungsmaßnahmen haben zu diesem Ergebnisanstieg beigetragen.

Der Absatz von Lkw Europa/Lateinamerika lag mit 36.600 Fahrzeugen der Marke Mercedes-Benz um 9% unter dem Vorjahresquartal. Einem Anstieg des Absatzes in Westeuropa und insbesondere in Deutschland stand ein Absatzzrückgang im Nahen und Mittleren Osten sowie in Brasilien gegenüber. Der Bereich Lkw NAFTA hat mit 53.000 abgesetzten Fahrzeugen der Marken Freightliner, Sterling, Western Star und Thomas Built Buses das sehr hohe Vorjahresniveau fast erreicht (-2%). Der Absatz von Mitsubishi Fuso legte um 4% auf 49.800 Einheiten zu.

Das Geschäftsfeld **Financial Services** hat sich auch im zweiten Quartal erfreulich entwickelt und erzielte einen Operating Profit von 422 (i. V. 385) Mio. €. Zu diesem Ergebnisanstieg haben das gestiegene Geschäftsvolumen sowie die positive Ergebnisentwicklung von Toll Collect beigetragen. Die Belastungen durch das gestiegene Zinsniveau konnten dadurch kompensiert werden.

Das Neugeschäft lag mit 14,1 Mrd. € um 9% über dem Vorjahreswert. Das Vertragsvolumen stieg um 1% auf 115,3 Mrd. € leicht an; wechselkursbereinigt betrug der Anstieg 4%.

Das Vertragsvolumen in der Region "Americas" (Nord- und Südamerika) bewegte sich mit 83,8 Mrd. € auf dem Niveau des Vorjahres. Bereinigt um Wechselkurseffekte betrug der Anstieg 4%. In der Region Europa, Afrika, Asien/Pazifik lag das Vertragsvolumen mit 31,4 Mrd. € um 3% über dem Vorjahreswert. In Deutschland nahm das Vertragsvolumen der DaimlerChrysler Bank um 6% auf 15,5 Mrd. € zu.

Der Operating Profit des Segments **Van, Bus, Other** lag im zweiten Quartal 2006 bei 159 (i. V. 277) Mio. €; darin enthalten sind Aufwendungen von 145 Mio. € im Zusammenhang mit dem neuen Managementmodell, die für Personalanpassungen in den Verwaltungsbereichen anfielen.

Der Bereich **Mercedes-Benz Transporter** konnte im zweiten Quartal wie geplant mit 65.600 Fahrzeugen das sehr hohe Absatzniveau des Vorjahres nicht erreichen (-9%). Der Rückgang resultiert vor allem aus dem Anlauf des neuen Sprinter und der damit verbundenen Produktionsumstellung in den Werken Düsseldorf und Ludwigsfelde.

Der weltweite Absatz von **Bussen** und Fahrgestellen der Marken Mercedes-Benz, Setra und

Orion konnte im zweiten Quartal um 9% auf 10.300 Einheiten gesteigert werden.

Ebenfalls positiv entwickelte sich der Ergebnisbeitrag der **European Aeronautic Defence and Space Company (EADS)**, der insbesondere durch höhere Airbus-Auslieferungen mit 231 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 154 Mio. € lag.

## **Ausblick**

Parallel zur Entwicklung der Weltwirtschaft wird auch die Dynamik der globalen Automobilnachfrage im weiteren Jahresverlauf voraussichtlich etwas nachlassen. Für das Gesamtjahr 2006 geht DaimlerChrysler daher von einer Wachstumsrate in der Größenordnung des Vorjahres aus. Während für die USA als größtem Automobilmarkt von einem Marktvolumen leicht unter Vorjahresniveau auszugehen ist, dürften Westeuropa und Japan jeweils geringe Zuwächse verzeichnen. Fast alle großen Schwellenländer sollten auch in diesem Jahr zum Teil deutlich zulegen. Die globale Nutzfahrzeugnachfrage dürfte sich auch im weiteren Jahresverlauf auf hohem Niveau bewegen. Allerdings ergeben sich Risiken, falls die Preise für Rohöl und Benzin weiter steigen. Das Unternehmen rechnet damit, dass der Wettbewerbsdruck in der internationalen Automobilindustrie durch die bestehenden Überkapazitäten unvermindert anhalten wird.

DaimlerChrysler erwartet für das Jahr 2006 weiterhin einen Absatz in der Größenordnung des Vorjahres (2005: 4,8 Mio. Fahrzeuge).

Die **Mercedes Car Group** rechnet für das Gesamtjahr 2006 mit einem Absatz mindestens auf Vorjahresniveau. Bei der Marke Mercedes-Benz geht das Unternehmen aufgrund der neuen Produkte davon aus, dass der Absatz den Vorjahreswert übertreffen wird. Das Effizienzsteigerungsprogramm CORE wird weiter konsequent umgesetzt. Das Geschäftsfeld erwartet deshalb in den nächsten Quartalen weitere Ergebnisverbesserungen. Die Mercedes Car Group liegt somit voll im Plan, die für das Jahr 2007 angestrebte Umsatzrendite von 7% zu erreichen.

Die **Chrysler Group** geht bei einem unverändert schwierigen Marktumfeld für das Jahr 2006 von einem Absatz in der Größenordnung des Vorjahres aus. Insgesamt werden im Jahr 2006 zehn neue Modelle in den Markt eingeführt, wobei ein Großteil erst in der zweiten Jahreshälfte bei den Händlern verfügbar sein wird. Ihre Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität, Qualität und Kundenzufriedenheit wird die Chrysler Group mit Nachdruck fortsetzen. Aufgrund der hohen Händlerbestände beabsichtigt die Chrysler Group, die Fahrzeugproduktion und die Auslieferungen an Händler im dritten Quartal zu verringern. Darüber hinaus werden die bevorstehenden Modellwechsel in den betroffenen Werken zu

Produktionsausfällen führen. Weiterhin wird die Ergebnisentwicklung im zweiten Halbjahr durch die Anlaufkosten für die acht neuen Modelle belastet sein. Aus diesen Gründen erwartet das Geschäftsfeld im dritten Quartal einen Operating Loss von bis zu 0,5 Mrd. €. Aufgrund der Einführung der neuen Modelle in der zweiten Jahreshälfte rechnet die Chrysler Group für das vierte Quartal wieder mit einem positiven Ergebnis. Auch für das Gesamtjahr 2006 plant die Chrysler Group ein positives Ergebnis.

Die **Truck Group** geht für das Gesamtjahr von einem stabilen Absatz aus. Auch das Ergebnis sollte nicht zuletzt durch die Effizienzsteigerungen im Rahmen des Global Excellence Programms weiterhin ein hohes Niveau erreichen. Die Lkw-Nachfrage wird durch die bevorstehenden Emissionsneuregelungen in den Kernmärkten Europa, USA und Japan positiv beeinflusst. Die Truck Group ist auf diese Anforderungen sehr gut vorbereitet, nicht zuletzt als Innovationsführer in der BlueTec-Dieselseltechnologie.

Das Geschäftsfeld **Financial Services** erwartet für die zweite Jahreshälfte eine Fortsetzung der stabilen Geschäfts- und Ergebnisentwicklung. Steigende Zinsen bleiben dabei eine Herausforderung. Durch optimierte Prozesse, höhere Effizienz, eine umfassende Marktabdeckung und eine noch engere Kooperation mit den Fahrzeugsparten und Händlern will das Geschäftsfeld die Wettbewerbsposition weiter verbessern.

Bei den **Transportern** geht das Unternehmen aufgrund des Modellwechsels beim Sprinter von einem geringeren Absatz als im Jahr 2005 aus. Bei den **Bussen** wird der Absatz voraussichtlich über dem hohen Niveau des Vorjahres liegen. Die **EADS** erwartet für das Jahr 2006 weiterhin einen stabilen Markt für zivile Flugzeuge, die Airbus-Auslieferungen sollten gegenüber dem Vorjahr weiter steigen.

Der **DaimlerChrysler-Konzern** rechnet für das Jahr 2006 mit einem leichten Umsatzzanstieg (2005: 149,8 Mrd. €).

Die Beschäftigtenzahl wird aufgrund der Umsetzung der eingeleiteten Personalanpassungen bis zum Jahresende weiter zurückgehen.

DaimlerChrysler erwartet für das Gesamtjahr 2006 weiterhin einen Operating Profit von über 6 Mrd. €. Darin enthalten sind Belastungen für die Umsetzung des neuen Managementmodells (0,5 Mrd. €), für die Fokussierung auf den smart fortwo (1 Mrd. €) und für den Personalabbau bei der Mercedes Car Group (0,4 Mrd. €) sowie Erträge aus dem Abgang des Off-Highway-Geschäfts (0,2 Mrd. €), der Veräußerung nicht betriebsnotwendiger Immobilien (0,1 Mrd. €) und der Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen (0,2 Mrd. €).

Die Ergebnisentwicklung des Konzerns im zweiten Quartal 2006 war durch die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten **Sonderfaktoren** beeinflusst:

| Werte in Mio. €   | Q2 2006 | Q2 2005 |
|---|---------|---------|
| <b>Mercedes Car Group</b>                                       |         |         |
| Aufwendungen für Personalanpassungsmaßnahmen im Rahmen von CORE | -20     |         |
| Restrukturierungsaufwand smart                                  | -13     | -311    |
| <b>Truck Group</b>  |         |         |
| Wertberichtigung American LaFrance                              |         | -24     |
| <b>Van, Bus, Other</b>  |         |         |
| Aufwendungen im Rahmen des neuen Managementmodells              | -145    |         |

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie "antizipieren", "annehmen", "glauben", "einschätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "können/könnten", "planen", "projizieren", "sollten" und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung in Europa oder Nordamerika, Veränderungen der Wechselkurse, Zinssätze und Rohstoffpreise, die Einführung von Produkten durch Wettbewerber, höhere Verkaufsanreize, die effektive Umsetzung unseres Neuen Managementmodells, des CORE Programms der Mercedes Car Group, einschließlich des neuen Geschäftsmodells für smart, der erneute Kostensenkungsdruck vor dem Hintergrund der veröffentlichten Plänen zur Restrukturierung unserer wesentlichen Wettbewerber in Nordamerika, Unterbrechungen bei der Produktion oder der Auslieferung von Fahrzeugen, die auf Materialengpässen, Streiks der Belegschaft oder Lieferanteninsolvenzen beruhen, der Abschluss anhängiger behördlicher Untersuchungen, sowie ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift "Risikobericht" im aktuellen Geschäftsbericht von DaimlerChrysler sowie unter der Überschrift "Risk Factors" im aktuellen Geschäftsbericht von DaimlerChrysler im Formular 20-F beschrieben, das bei der U.S. Wertpapier-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde) eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Für Fragen steht Ihnen gerne unser Investor Relations Team zur Verfügung:

Dr. Michael Mühlbayer  
Tel. +49/711-17-92656  
Fax +49/711-17-93803  
[Michael.Muehlbayer@DaimlerChrysler.com](mailto:Michael.Muehlbayer@DaimlerChrysler.com)

Friedrich Lauer  
Tel. +49/711-17-92286  
Fax +49/711-17-95235  
[Friedrich.Lauer@DaimlerChrysler.com](mailto:Friedrich.Lauer@DaimlerChrysler.com)

Lutz Deus  
Tel. +49/711-17-92261  
Fax +49/711-17-94109  
[Lutz.Deus@DaimlerChrysler.com](mailto:Lutz.Deus@DaimlerChrysler.com)

Bjoern Scheib  
Tel. +49/711-17-95256  
Fax +49/711-17-94109  
[Bjoern.Scheib@DaimlerChrysler.com](mailto:Bjoern.Scheib@DaimlerChrysler.com)

# DAIMLERCHRYSLER

## Zahlen für das zweite Quartal 2006/erste Halbjahr 2006

| DaimlerChrysler-Konzern<br>Werte in € | Q2<br>2006 | Q2<br>2005 | Veränd.<br>06/05 | 1. Hj.<br>2006 | 1. Hj.<br>2005 | Veränd.<br>06/05   |
|---------------------------------------|------------|------------|------------------|----------------|----------------|--------------------|
| Umsatz, in Millionen                  | 38.562     | 38.423     | + 0 %            | 75.747         | 70.167         | +8 % <sup>1)</sup> |
| Operating Profit, in Millionen        | 1.857      | 1.671      | + 11 %           | 2.748          | 2.299          | + 20 %             |
| Konzernergebnis, in Millionen         | 1.810      | 737        | + 146 %          | 2.109          | 1.025          | + 106 %            |
| Ergebnis je Aktie (EPS)               | 1,77       | 0,73       | + 142 %          | 2,07           | 1,01           | + 105 %            |
| Beschäftigte (30.06.)                 | 368.321    | 388.758    | - 5 %            | 368.321        | 388.758        | - 5 %              |

| Operating Profit (Loss) nach Geschäftsfeldern<br>in Millionen € | Q2<br>2006 | Q2<br>2005 | Veränd.<br>06/05 | 1. Hj.<br>2006 | 1. Hj.<br>2005 | Veränd.<br>06/05 |
|---|------------|------------|------------------|----------------|----------------|------------------|
| Mercedes Car Group  | 807        | 12         | -                | 129            | (942)          | -                |
| Chrysler Group  | 51         | 544        | - 91 %           | 170            | 796            | - 79 %           |
| Truck Group   | 551        | 410        | + 34 %           | 977            | 1.108          | - 12 %           |
| Financial Services  | 422        | 385        | + 10 %           | 870            | 713            | + 22 %           |
| Van, Bus, Other   | 159        | 277        | - 43 %           | 582            | 511            | + 14 %           |

| Umsätze nach Geschäftsfeldern<br>in Millionen € | Q2<br>2006 | Q2<br>2005 | Veränd.<br>06/05 | 1. Hj.<br>2006 | 1. Hj.<br>2005 | Veränd.<br>06/05 |
|---|------------|------------|------------------|----------------|----------------|------------------|
| Mercedes Car Group                              | 13.394     | 12.472     | + 7 %            | 25.718         | 22.855         | + 13 %           |
| Chrysler Group                                  | 12.461     | 13.030     | - 4 %            | 25.033         | 23.765         | + 5 %            |
| Truck Group                                     | 8.547      | 8.127      | + 5 %            | 15.925         | 14.860         | + 7 %            |
| Financial Services                              | 4.276      | 3.812      | + 12 %           | 8.385          | 7.379          | + 14 %           |
| Van, Bus, Other                                 | 3.359      | 3.801      | - 12 %           | 6.562          | 6.606          | - 1 %            |

| Absatz<br>(Einheiten)   | Q2<br>2006 | Q2<br>2005 | Veränd.<br>06/05 | 1. Hj.<br>2006 | 1. Hj.<br>2005 | Veränd.<br>06/05 |
|-------------------------|------------|------------|------------------|----------------|----------------|------------------|
| DaimlerChrysler-Konzern | 1.290.300  | 1.335.100  | - 3 %            | 2.443.600      | 2.423.400      | + 1 %            |
| Mercedes Car Group      | 325.500    | 308.100    | + 6 %            | 607.000        | 555.000        | + 9 %            |
| Chrysler Group          | 761.700    | 812.200    | - 6 %            | 1.457.100      | 1.478.900      | - 1 %            |
| Truck Group             | 138.600    | 141.900    | - 2 %            | 257.900        | 263.600        | - 2 %            |
| Transporter             | 65.600     | 72.300     | - 9 %            | 125.300        | 123.900        | + 1 %            |
| Busse                   | 10.300     | 9.500      | + 9 %            | 18.100         | 16.900         | + 7 %            |

1) Bereinigt um Wechselkurseffekte Anstieg um 6%.